

Werk

Titel: Eine Karte Goethe's und ein Brief von Marianne v. Willemer an H. Grimm

Autor: Scherer, W.

Ort: Frankfurt a. M.

Jahr: 1880

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?503540463_0001 | log28

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de



1. MISCELLEN.

1. *In Herman Grimms* Besitz befindet sich eine Karte mit grün und goldnem Rand, in deren weisses inneres Oval von Goethes Hand geschrieben:

Ein treuer Freund
leider nicht
in Person.

Die Karte ist eingelegt in folgenden Brief [der Marianne v. Willemer] an H. Grimm:

»Frankfurt, den 1. Oct. 53.

Mein lieber Herman!

Für heute nur diese wenigen Worte! und auch einige von unserm Freunde die ich als Empfehlung und Entschuldigung sende. Ich bin schon abgereist, wenn Du dieses Blatt entfaltest, ich glaube es wenigstens; Deine beiden Briefe nehme ich mit auf das Stift Neuburg um sie dort recht ruhig zu beantworten, schreibe mir nicht eher als bis Du meine Antwort hast; verzeih die Eile die in meinen Buchstaben krabelt, ich sage wie der König Ahasverus: »Geschrieben hab ichs, jetzt gehts mich weiter nichts mehr an«.

Ich denke 3 bis 4 Wochen in Heidelberg zu bleiben, wenn der October erträglich ist; dann beziehe ich mein liebes Stübchen und lebe so lange Gott will. Wie Goethe nach dem Tode seines Sohnes gefährlich erkrankte, schrieb er in den ersten Tagen seiner Genesung nur die Worte: ich lebe und liebe noch! Ich denke Dir das noch öfter zu schreiben und bleibe unverändert

das Grossmütterchen.